



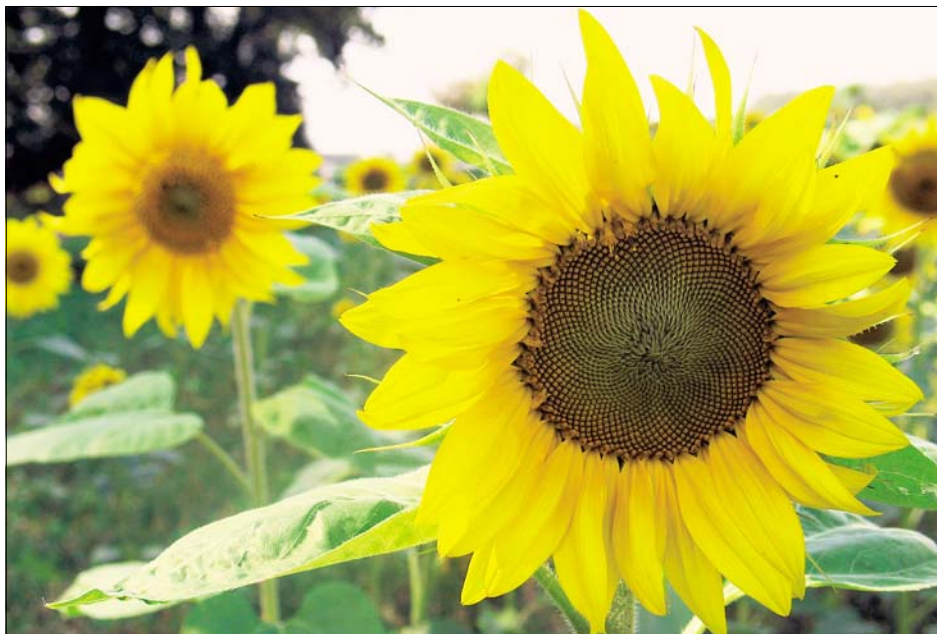
Lippetal

Morgen

**Band „Asinus“ in Lippborg zu Gast**

Lippetal-Lippborg (gl). Die Reihe von Musikveranstaltungen im Gasthof Willenbrink wird fortgesetzt. Am morgigen Freitag, 8. September, muss die Herrenstraße hinter dem Gasthof gesperrt werden. Denn das Konzert findet nicht wie noch vor zwei Jahren unter den alten Kastanien, sondern vor dem neuen Fachwerkhaus statt. Wie schon damals ist die Gruppe „Asinus“ aus Wadersloh mit dabei. Die Band setzt sich zusammen aus musikbegeisterteren Schülern und Lehrern des Gymnasiums Johanneum. Hits von den „Beatles“, „Eagles“ und Joe Cocker gehören ebenso wie Aktuelles aus den Charts zu ihrem Repertoire. Den Auftakt des Abends bestreiten „Somersault Heroes“, eine noch recht junge Lippeltaler Band. Das Konzert beginnt um 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

Spätsommer



Zahlreiche leuchtend gelbe Sonnenblumen auf einem Feld zwischen Herzfeld und Lippborg erinnern noch an die heißen Juli-Tage mit rekordverdächtigen Temperaturen. Richtig in die Höhe gewachsen sind sie allerdings nicht im viel zu kühlen August. Heute soll es auch in der Gemeinde Lippetal noch einmal spätsommerlich warm werden. Vielleicht vermitteln die Blumen ja ein sommerliches Gefühl bei vorbeifahrenden Autofahrern und Radlern? Bild: Borgmann

Messfahrzeug erfasst Straßenbestand

**Dem „Adlerauge“ entgeht kein Schlagloch**

Von MIRCO BORGSMANN

Lippetal (gl). Das „Adlerauge“ spürt alles auf. Es hilft nicht nur den Mitarbeitern des Bauamtes der Gemeinde, Risse und Schlaglöcher in der Straßendecke zu entdecken. Kameras und Messinstrumente erfassen haargenau jede Straßbreite, jede Verkehrsinsel und jede Laterne auf dem Bürgersteig. Der mit allerlei technischen Raffinessen ausgestattete Kleinbus namens „Eagle Eye“ rollt in diesen Tagen durch die Gemeinde Lippetal.

Geheimnisvoll sieht das orangefarbene Gefährt aus. Auf dem Dach befinden sich vier Fotoaparate. Ebenso ein hochtechnologischer GPS-Empfänger, der haargenau die Position des Messwagens bestimmt, kombiniert mit einem weiteren Messinstrument am Hinterreifen. Denn wenn die abgefahrenen Straßen einmal ausgewertet sind, darf es nicht zu Fehlern kommen. „Die Kameras lösen automatisch aus. Rund 40 Mal pro gefahrenem Kilometer“, erklärt Meinolf Schwefer, Mitinhaber des Ingenieurbüros Ludwig und Schwefer. Rund 1000 Aufnahmen pro Stunde und Kamera kommen da schnell zusammen. Wie ein Video lassen sich die Aufnahmen hintereinander anschauen und über den Laptop anschauen. „Das erspart zukünftig bei manchen Ausschusssitzungen den Ortstermin, weil sich der Straßenabschnitt, um den es geht, auf dem Bild zeigen lässt“, stellt Schwefer Partner Dr. Johannes Ludwig fest. Hinzu kommt, dass die Straßendecke auf den Dezimeter genau erfasst wird. Bereits auf der Leinwand im Sitzungszimmer erkennen die Politiker Schwachstellen mit eigenem Auge.

Und auch der Kämmerer darf sich freuen: Der mit zwei bis drei Personen besetzte Messwagen, der mit 20 bis 30 Stundenkilometern durch die Gemeinde rollt, erfasst die wesentlichen Abschnitte des Straßennetzes im Gemeindebesitz für das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF), eine kommunale doppelte Haushaltsführung, die sämtlichen Besitz der Gemeinde auf der Haben-Seite registriert und im kommenden Jahr auch in der Gemeinde Lippetal die alte Haushaltsführung ablöst. „Kleine Feldwege erfassen wir aus der Luft“, erläutert Dr. Johannes Ludwig. Insgesamt 350 Kilometer Gemeindestraßen und Wege umfasst das Netz der Gemeinde Lippetal. „Die Erfassung des Bestandes ist eigentlich die wenigste Arbeit“, berichtet Dr. Johannes Ludwig. Die Auswertung durch die Mitarbeiter des Soester Ingenieurbüros nehme anschließend die meiste Zeit in Anspruch. Doch dafür leisten die Computer im Inneren des Messfahrzeuges sowie die Ingenieure die nötige Vorbereitung. „Jede Kamera hat im Inneren eine eigene Festplatte“, stellt Meinolf Schwefer fest.

In erster Linie sind es Straßen und Gebäude, die im Rahmen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements erfasst werden müssen. „Während das Ingenieurbüro die Straßen übernimmt, kümmern sich unsere Mitarbeiter um die Gebäude der Gemeinde“, erklärt Bürgermeister Erhard Susewind. Nicht zu vergessen ist dabei die Inneneinrichtung: Computer in den Büros, Stühle und Bänke in den Klassenräumen. Bis Anfang 2007 muss alles fertig sein.

Die Umbaumaßnahmen werden bereits in diesem Monat beginnen. Noch vor Ende des Jahres ist die Fertigstellung geplant, teilt die Volksbank in einer Presseerklärung mit. Einer modernen und kundenfreundlichen Innenarchitektur wird dabei Rechnung getragen. Nach Möglichkeit werden Handwerksfirmen aus der heimischen Region in die Umbaumaßnahme eingebunden.

Die Vorstände teilen weiter mit, dass der Geschäftsbetrieb während der Umbauphase für zirka drei Monate in einem Servicecontainer auf dem Gelände der Volksbank in Herzfeld untergebracht wird. Nähere Informationen zum geplanten Umbau wird die Volksbank in Kürze bekannt geben, heißt es in der Pressemitteilung des Kreditinstitutes abschließend.

Gartenhausbrand

**Zeuge informiert Hausbewohner**

Lippetal-Hovestadt (gl). Gestern Morgen gegen 6.30 Uhr bemerkte ein Passant, dass im Garten des Hauses „Auf dem Felde 2“ das Gartenhaus brannte. Der Mann verständigte den Hausbesitzer, der sofort die Feuerwehr informierte. Es handelt sich um ein zirka sechs mal sechs Meter großes Gebäude, das als Freizeit- und Fetenraum eingerichtet ist, teilt die Polizei in einer Presseerklärung mit.

Die Feuerwehr hatte den Brand schnell unter Kontrolle und abgelöscht, so dass das Gebäude nicht vollständig abbrannte. Der entstandene Sachschaden beträgt zirka 3000 Euro. Die Brandschadearbeiter der Kripo haben die Ermittlungen aufgenommen. Sie gehen davon aus, dass das Feuer durch einen technischen Defekt in der elektrischen Anlage entstanden ist. Die Freiwillige Feuerwehr Lippetal war mit den Löschzügen Lippborg, Herzfeld und Hovestadt vor Ort. Insgesamt sechs Fahrzeuge rückten zur Brandstelle aus. Nach zweieinhalb Stunden war der Einsatz beendet.

Volksbank

**Filiale Herzfeld vor dem Umbau**

Lippetal-Herzfeld (gl). Noch in diesem Jahr wird die Volksbankfiliale in Herzfeld im Innenbereich komplett umgebaut und modernisiert. Dies teilt jetzt die Vorstände der Volksbank Beckum, Stefan Hoffmann und Dirk Komitsch, mit.

Die Umbaumaßnahmen werden bereits in diesem Monat beginnen. Noch vor Ende des Jahres ist die Fertigstellung geplant, teilt die Volksbank in einer Presseerklärung mit. Einer modernen und kundenfreundlichen Innenarchitektur wird dabei Rechnung getragen. Nach Möglichkeit werden Handwerksfirmen aus der heimischen Region in die Umbaumaßnahme eingebunden.

Die Vorstände teilen weiter mit, dass der Geschäftsbetrieb während der Umbauphase für zirka drei Monate in einem Servicecontainer auf dem Gelände der Volksbank in Herzfeld untergebracht wird. Nähere Informationen zum geplanten Umbau wird die Volksbank in Kürze bekannt geben, heißt es in der Pressemitteilung des Kreditinstitutes abschließend.

SCL

**Arbeitseinsatz auf dem Sportgelände**

Lippetal (gl). Ein zweiter Arbeitseinsatz auf dem Sportgelände des SC Lippetal findet am kommenden Samstag, 9. September, ab 9 Uhr statt. Alle freiwilligen Helfer sowie Mannschaften von der A-Jugend bis zu den Altherren sind willkommen. Wenn möglich, sollten die Teilnehmer Werkzeuge und Gartengeräte mitbringen.

**Terminkalender**

**Lippetal**  
Donnerstag, 7. September 2006

**Gemeindeverwaltung Lippetal**, Bürgerservicebüro im Haus Biele, Bahnhofstraße 15 (neben dem Rathaus), geöffnet von 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, ☎ 02923 / 980-261, -262, -263, Rathaus, Bahnhofstraße 7, geöffnet von 14 bis 16 Uhr, ☎ 02923/9800.

**Evangelische Kirche Gemeinde Weslarn**: 9 bis 11 Uhr Öffnung des Gemeindebüros in Weslarn, Stakenweg 2, ☎ 02921 / 55337; 15 Uhr Konfirmandenunterricht, 16 Uhr Katechumenenunterricht.

**Zahnärztlicher Notfalldienst im Kreis Soest**: zu erreichen unter ☎ 02921 / 345 6079.



Viel technisches Innenleben steckt im Kleinbus: Dr. Johannes Ludwig erfasst über Laptop und Messgerät jeden Straßenwinkel der Gemeinde Lippetal.



Hier wird jeder Bereich genau registriert: Meinolf Schwefer erklärt die Messinstrumente am Hinterreifen des Fahrzeuges. Mit einer Geschwindigkeit von 20 bis 30 Kilometern pro Stunde fährt der Kleinbus sämtliche Straßen ab. Bilder: Borgmann

Vortragsveranstaltung

**Demenz ist auch für Pflegekräfte eine Herausforderung**

Lippetal-Hovestadt/Welver (gl). Die Alterspyramide verändert sich. Kennzeichen dieser Veränderung ist die absolute Zunahme älterer Menschen ab 60 Jahren. Die Daten über den Anteil der Demenzerkrankten bundesweit schwanken zwar, nehmen aber immer weiter zu. Ein Symposium am 14. September um

14.30 Uhr, zu dem unter anderem das St.-Ida-Stift einlädt, richtet sich an Angehörige, Ehrenamtliche und darüber hinaus Interessierte, die sich dieser „Herausforderung Demenz“ stellen. Menschen, die von Demenz betroffen sind, leiden vornehmlich unter Gedächtnisstörungen und Einschränkungen ihres Urteils-

vermögens. Seit Dezember 2005 nehmen acht Einrichtungen, darunter das DRK-Altenzentrum Welver, die DRK-Sozialstation Börde, das DRK-Seniorenzentrum Bad Sassendorf, das St.-Ida-Stift Lippetal und das Adolph-Clarenbach-Haus Soest an einem EU-geförderten Verbundprojekt teil.

Im Rahmen des Symposiums stellt Dr. Jörg W. Tauch als Geschäftsführer des durchführenden Beratungsunternehmens Transfer in Dülmen Ergebnisse des Projektes vor. Anschließend referiert Christine Sowinski von der Koordinationsstelle der Landesinitiative Demenz-Service NRW im Kuratorium Deutsche Altenhilfe über Möglichkeiten im Umgang mit demenziell veränderten Menschen.

Die Veranstaltung findet im DRK-Altenzentrum Welver, Im Klostergarten 10, statt. **Anmeldungen und Informationen zum Eintrittspreis unter ☎ 02594/78635.**